

# DER FAIRBERLINER

Folgen Sie uns  
auf [Facebook](#)  
und [Instagram](#)



Das Mietermagazin  
der **berlinovo**

Ausgabe August/September 2022

<b>VORWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>TOP-THEMA</b>	
Neubau Dröpfkeweg: Apartmenthaus für Studierende .....	<b>4/5</b>
<b>AKTUELLES</b>	
Die modulare Bauweise – ideal auch für Studentenapartments .....	<b>6/7</b>
<b>AKTUELLES</b>	
Vernetzte Vielfalt im Quartier“ .....	<b>8/9</b>
<b>KIEZ-NACHRICHTEN</b>	
Schönes Seniorenwohnen mit Hochbeet	<b>10-12</b>
Senioren Computer Club auf der Fischerinsel .....	<b>13</b>
<b>ENGAGEMENT</b>	
Tolle Stimmung beim SchulCup .....	<b>14/15</b>
Deborah Schöneborn beim SchulCup .....	<b>16</b>
<b>TIPPS</b>	
Berlin mit Kids .....	<b>17</b>
<b>MIETER-INFO</b>	
Steigende Energiepreise .....	<b>18/19</b>
<b>MIETER-TIPP</b>	
Energiesparen in der Wohnung .....	<b>20/21</b>
<b>AKTUELLES</b>	
Mietersonne Kaulsdorf macht's vor .....	<b>22/24</b>
<b>SERVICE</b>	
Das WC ist kein Mülleimer .....	<b>25</b>
<b>KARRIERE</b>	
Berufliche Zukunft bei <b>berlinovo</b> .....	<b>26/27</b>
<b>REZEPT</b>	
Bowl, der Ein-Topf-Salat .....	<b>28</b>
<b>IMPRESSUM/KONTAKT</b> .....	<b>29</b>



**NEUBAU**

**4**



**SENIO-AKTIV-WOHNUNGEN**

**10**



**TIPPS FÜR FAMILIEN**

**17**

## VORWORT

Liebe Mieterinnen und Mieter,  
 Berlin ist ein Wissenschaftsstandort von internationalem Ruf und Studienplätze sind hier nach wie vor sehr begehrt. Doch bezahlbarer Wohnraum für Studierende ist knapp, weshalb wir weiter für den akademischen Nachwuchs bauen. Gleich zwei Apartmenthäuser für Studierende werden wir in Kürze fertigstellen: im Neuköllner Dröpfkeweg und in der Ostendstraße in Treptow-Köpenick. Dank modularer Bauweise schnell und bei geringem Lärm, damit die Nachbarschaft nicht zu stark durch die Baumaßnahmen belastet wird.

Diese Stärke eines guten, sorgsam nachbarschaftlichen Miteinanders erleben wir auch an den Standorten unserer Marke „HEIMATEN bei **berlinovo**“, das wir im letzten Jahr ins Leben gerufen haben. In der Wasserstadt Spandau, in Kaulsdorf und Berlin-Mitte sind Begegnungsstätten entstanden, die mit vielfältigen Angeboten vom Mittagstisch bis zu diversen Kursen und Fortbildungen das Leben im Kiez bereichern. So wurden jetzt auf der Fischerinsel im Herzen Berlins nach umfassendem, seniorenge-rechtem Umbau gerade die Räume des Senioren Computer Clubs (SCC) wiedereröffnet. Hier erhalten ältere Menschen Unterstützung in allen Fragen der digitalen Welt: ganz persönlich und praxisnah.

Menschen und ihre Bedürfnisse werden bei uns immer im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Darauf sind wir bei **berlinovo** besonders stolz.

Herzlichst

Ihre

  
**Alf Aleithe**  
 Geschäftsführer

  
**Silke Andresen-Kienz**  
 Geschäftsführerin



So sieht's jetzt aus – und so schon bald (Kleine Abbildung): In Buckow entsteht günstiger Wohnraum für Studierende, die dort eine optimale Lernumgebung vorfinden werden.

Grundstück entstehen 50 Apartments mit ein bis drei Zimmern und insgesamt 105 Wohnplätzen. Sie sind teilweise barrierefrei und mit eigenem Bad und einer Pantryküche voll ausgestattet.

Als Hauptmaterial wurde vorwiegend Holz verwendet, weil es ressourcenschonend und umweltfreundlich ist. Die industriell vorgefertigten Bauelemente wurden in einer Art Baukastensystem, das vor einiger Zeit vom holzaffinen Architekten Lukas Lang entwickelt wurde, zu individuellen Gebäuden zusammengesetzt. Heute errichtet die gleichnamige Firma vielfältige Gebäude in mehreren Ländern.

Um die Lernumgebung optimal zu gestalten, befindet sich im Erdgeschoss eine für alle Bewohnerinnen und Bewohner frei zugängliche Learning Lounge. Von hier aus gelangt man auf die südseitige Gemeinschaftsterrasse mit angrenzender Liegewiese, die zum Relaxen und Chillen einlädt. Weitere Außenbereiche bieten Sport- und Spielflächen mit Fitnessparcours sowie Sitzgelegenheiten zum gemeinsamen Lernen, Diskutieren, Ausspannen. Ein Waschsalon rundet das Angebot an vielfältigen Gemeinschaftsflächen in diesem Gebäudekomplex ab. Die Fertigstellung des als BEG-Effizienzhaus 55 errichteten Neubaus soll in wenigen Wochen erfolgen.

## Ein Haus für optimales Lernen

### Apartments für Studierende mit viel Platz für gemeinsame Aktivitäten

Studierende in Berlin sind auf günstigen Wohnraum angewiesen und der ist bekanntlich rar. Deswegen setzt **berlinovo** sein Engagement für den akademischen Nachwuchs fort und baut weiter Wohnungen. Im Neuköllner Dröpkeweg sieht ein Apartmenthaus für Studierende seiner Fertigstellung entgegen.

Das Baugrundstück liegt im Ortsteil Buckow. Direkt neben dem Neubau befindet sich eine Bushaltestelle, von der aus der U-Bahnhof Johannisthaler Chaussee in wenigen Minuten und darüber hinaus die City und andere Stadtbezirke sowie die Berliner Hochschulen bequem erreicht werden können. Einkaufsmöglichkeiten sind ebenfalls in fußläufiger Entfernung vorhanden. Auf dem 3.847 m<sup>2</sup> großen



Impulse für das studentische Wohnen in Berlin

# Modulare Bauweise: schnell und lärmarm

Die Umsetzung von modularen Wohnungsbaukonzepten ist ein wichtiger Baustein, um schnell mehr bezahlbaren Wohnraum in Berlin zu schaffen. berlinovo hat gute Erfahrungen mit dieser Methode gemacht und setzt sie – gemeinsam mit ihren Projektpartnern – bei vielen ihrer 35 aktuellen Wohnvorhaben ein, vor allem für studentisches Wohnen.

„Die Modulbauweise spielt ihre Vorteile dort aus, wo eine hohe Anzahl von Wohneinheiten mit wenigen verschiedenen Grundrisstypen entstehen soll und man gleichartige Grundrisse von Apartments skalieren kann. Das Besondere dabei: Die einzelnen Modu-

le, sprich: Wohneinheiten, werden im Werk komplett und in hoher Qualität vorgefertigt, einschließlich der Ausstattung. Auf der Baustelle erfolgt dann „nur noch“ die Montage. Durch dieses Vorgehen kann sich die Gesamtbauteit bis zu 40 Prozent verkürzen.

Besonders Bauvorhaben des studentischen Wohnens profitieren von der modularen Bauweise. „Die Nachfrage von Studierenden nach preiswertem Wohnraum in Berlin ist weiterhin sehr hoch“, weiß Alf Aleithe, Geschäftsführer der berlinovo. „Als städtisches Unternehmen gehört es zu unserem Auftrag, hier innovative Lösungsansätze zu entwickeln.“

Die berlinovo ist dabei auf gutem Wege. Unter dem Motto „Bildung braucht Wohnraum: Hier lebt Berlins Zukunft“ wird sie bis 2026 rund 6.000 Wohnplätze für Studierende errichten. Davon allein 1.200 Studierendenplätze rund um den Campus Wilhelminenhof der HTW Berlin in Schöneweide.

Gerade erst hat Alf Aleithe gemeinsam mit seiner Geschäftsführerkollegin Silke Andresen-Kienz im Beisein der Regierenden Bürgermeisterin, Franziska Giffey, den Startschuss gegeben für eine neue Wohnanlage in der Ostendstraße in Treptow/Köpenick, nicht weit vom HTW-Campus. Hier entstehen in modularer Bauweise 445 Studierendenapartments, und zwar in drei Grundrissen: barrierefrei, nicht-barrierefrei und rollstuhlgerecht. Sie unterscheiden sich in Größe und Bewegungsräumen, Durchgangsbreiten



Jedes Apartment, inkl. Ausstattung, ist komplett vorgefertigt

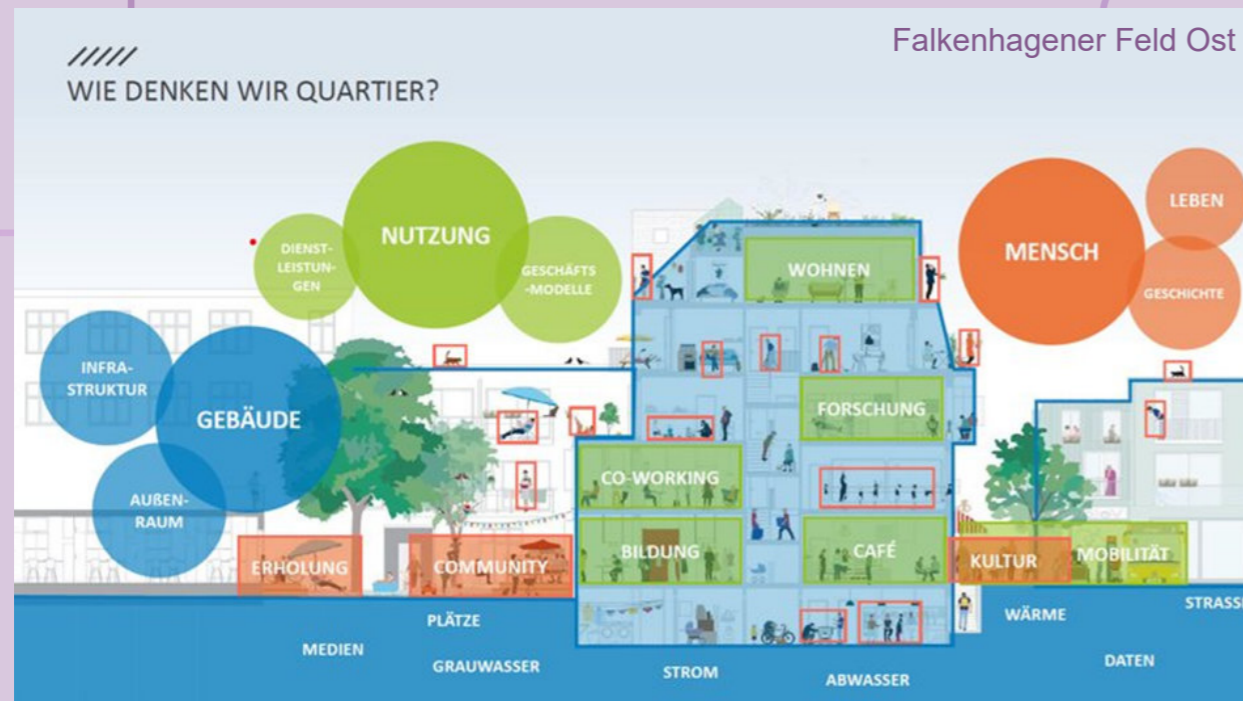


Silke Andresen-Kienz (Geschäftsführung berlinovo), Franziska Giffey (Regierende Bürgermeisterin von Berlin), Alf Aleithe (Geschäftsführung berlinovo) beim Bauauftakt Ostendstraße.

sowie der Gestaltung von Gebäudetechnik und Möblierung.

Ein paar Straßen entfernt wurde im April mit der Wohnanlage Plönzeile ein weiteres Apartmentgebäude der berlinovo für Studierende nach nur 12-monatiger Bauzeit in Betrieb genommen. Sämtliche 216 vollmöblierte Apartments mit rund 20 m<sup>2</sup> waren im Handumdrehen vermietet; Studierende aus 34 Nationen haben hier jetzt ein modernes und bezahlbares Zuhause auf Zeit gefunden.

Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin, die seit ihrem Amtsantritt mit großem Interesse die Bauvorhaben der berlinovo begleitet, äußert sich anerkennend: „Die berlinovo leistet – auch mit den beiden Bauprojekten in der Ostendstraße und in der Plönzeile – einen wichtigen Beitrag für bezahlbares Wohnen und Neubau in unserer Stadt.“



## berlinovo startet Dialoge im Kiez Vernetzte Vielfalt im Quartier

Aktiv den Dialog mit den Akteuren im Kiez gestalten, dabei genau zuzuhören, welche Themen die Menschen beschäftigen, die Chancen und Risiken des Zusammenlebens in der Großstadt besprechen und das Miteinander so angenehm wie möglich gestalten: Für berlinovo ist es wichtig, neben den eigenen Mietern auch mit weiteren relevanten Stakeholdern in den Austausch zu gehen. Wir wollen mit und von Akteuren lernen, die so wie wir Quartiere lebenswert und nachhaltig gestalten wollen. Deshalb wurden jetzt die Stakeholder-Dialoge ins Leben gerufen – also der Austausch mit Menschen, die sich in ihrem Wohnumfeld engagieren, sich mit Quartiersentwicklung beschäftigen, aktiv das Zusammenleben gestalten und Veränderungen bewirken wollen.

Unter der Überschrift „Vernetzte Vielfalt im Quartier“ fand im Frühjahr ein erstes Treffen der Fokusgruppe in Form eines Workshops statt. Hierzu hatte **berlinovo** eine bunt gemischte Runde aus interessierten Freiwilligen und

Experten aus dem Netzwerk eingeladen, um über das Vorgehen, die Ideen und Erwartungen hinsichtlich des Quartiersmanagements zu diskutieren.

Dabei wurden verschiedene Ziele

vorgelegt, die **berlinovo** mit klarer Haltung und finanziellen wie logistischen Mitteln unterstützt. Darunter die Etablierung von Angeboten zur Integration und Förderung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund oder Behinderung, Angebote für ältere Menschen zur Förderung der Selbstständigkeit sowie gesundes Wohnen im Quartier. Die Begegnungsstätten unter der Dachmarke „Heimaten bei **berlinovo**“ setzen hier bereits wertvolle Impulse.

**Mieterumfrage 2021**

- 13.769 Haushalte haben die Befragungsunterlagen erhalten
- 5.050 (36,7%) Fragebogen wurden eingereicht
- 79% Ein- bis Zwei-Personenhaushalte  
22% Familien mit Kindern
- € 30.000€ Spendensumme

In den kommenden Monaten werden weitere Fokusgruppen zu den Themen Nachhaltiges Bauen, Klimaschutz und verantwortungsvolles Handeln im Unternehmen zusammenkommen.



- Begegnungsstätte Spandau**
- 180 m² Kieztreffpunkt
  - behindertengerechte Ausstattung
  - Sprachkurse & theoretische sowie praktische Schulungen in der Gastronomie für Zugewanderte
  - Schachkurse

Der Andrang war groß am 5. Mai in Friedrichsfelde: Mehr als 30 Interessenten waren zum „Tag der offenen Tür“ gekommen, um die Senio Aktiv-Apartments von berlinovo in der Alfred-Kowalke-Straße zu besichtigen. Markus Klima, Abteilungsleiter Bestandsmanagement Apartments bei berlinovo, zeigte sich mit der Resonanz sehr zufrieden: „Wir freuen uns, dass sich so viele potenzielle Mieter für unsere seniorengerechte Anlage begeistern. Gleichzeitig kam es uns aber auch darauf an, an diesem Tag und zum ersten Mal nach dem Lockdown die bestehende Meterschaft zu gemeinsamem Kaffee und Kuchen im Freien zusammenzubringen.“

Zwei Freundinnen auf der Suche nach ihrem künftigen Alterssitz waren von den 1- und 2-Zimmer-Wohnungen jedenfalls schwer beeindruckt: „Wir können uns sehr gut vorstellen, hier einzuziehen“, sagten sie nach der geführten Tour durch das Gebäude. „Die Wohnungen sind großzügig geschnitten, altersgerecht und haben einen schönen großen Balkon.“ Besonders angetan hatten es den beiden Mittsiebzigerinnen auch die ruhige Lage und der gepflegte Zustand der Anlage.

Die Tochter einer weiteren Interessentin hob hervor, dass der „Tag der offenen Tür“ ihrer Mutter den Anlass bot, sich



## Viele Interessenten am Tag der offenen Tür Schönes Seniorenwohnen mit Hochbeet

erstmals dem Thema Wohnen im Alter zu nähern. „Eigentlich ist sie erst 72 und gefühlt noch nicht so weit“, so die junge Frau verschmitzt, die selbst als Altenpflegerin tätig ist. Das Objekt sei sehr interessant, auch wegen der Wohnnähe zu den Kindern in Friedrichsfelde. In der Senio Aktiv-Wohnanlage habe jeder seine eigene Wohnung und sei doch aufgehoben in der Gemeinschaft.

Und was sagen alteingesessene Bewohner über ihr Domizil? Das Ehepaar Oslislok wohnt seit vier Jahren in der Alfred-Kowalke-Straße. Auch sie sind sehr zufrieden: „Wir wohnen in einer der größeren Wohnungen mit Kammer und haben erst kürzlich unser Bad individuell ausbauen lassen.“

Da die beiden trotz ihrer 78 Jahre dem

Namen Senio Aktiv alle Ehre machen und häufig auf Achse sind, schätzen sie vor allem die gute Verkehrsanbindung an den ÖPNV. Und dass berlinovo regelmäßige gemeinsame Aktivitäten der Bewohner initiiere.

Ein Beispiel dafür sind die fünf Hochbeete im Gemeinschaftsgarten, die am „Tag der offenen Tür“ eingeweiht

wurden. Für jedes Beet übernehmen Bewohner der Anlage eine Patenschaft: Sie können es individuell bepflanzen und sind für die Pflege verantwortlich. Dabei werden sie alle 14 Tage von Gartenspezialisten der Grünen Liga Berlin unterstützt.

Klar, dass die Oslisloks auch Hochbeet-Paten sind, denn früher waren sie begeisterte Kleingärtner mit eigener Parzelle. „Wir haben heute schon Kräuter, Gemüse und Blumen gepflanzt“, sagten sie stolz. „Und das Gute: Wir können von unserem Balkon aus immer auf das Beet schauen.“

## So finden Sie Ihre Senio aktiv-Wohnung

Drei Standorte gibt es für die Senio Aktiv®-Häuser und in zwei davon sind freie Plätze verfügbar: In der Alfred-Kowalke Straße 25/26 in Friedrichsfelde sowie in der Tollensestraße 18 und 22 in Kaulsdorf. Die monatlichen Kosten für den Grundservice betragen je nach Wohnanlage für eine Person 57,00 bzw. 60,00 und für zwei Personen 85,50 bzw. 90,00 Euro. Mehr Infos, ein Flyer zum Download sowie Kontaktdaten der Ansprechpartner auf [www.senio-aktiv.de](http://www.senio-aktiv.de).



auf der Fischerinsel verwaltet **berlinovo** 1.250 Wohnungen und 26 Gewerbeeinheiten, darunter das Gelände auf der Fischerinsel, von dem fünf Flächen als Holzwerkstatt (Projekt in Zusammenarbeit mit u. a. dem Arbeitsamt), Schulungsraum, Beteiligungsladen, Lager und als Probenraum für die theaterpädagogische Arbeit betrieben werden, sowie den Senioren Computer Club.

Der Club fördert den Umgang mit digitaler Technik und Medien frei nach dem Motto: „Man ist nie zu alt für das Internet. Das wird übrigens auch schon 50 Jahre alt.“ In kleine Gruppen finden individuelle Beratungen jeden Montagmorgen von 10 bis 13 Uhr statt. Zudem bietet der Club Anfänger-, Aufbau- und Übungskurse für Smartphone (Android), iOS und Tablet (Android) an. Für den PC stehen außerdem Anfänger- und Übungskurse zu verschiedenen Themen an.

Auch abseits der digitalen Welt können Gleichgesinnte im Alter 65+ im Club Menschen kennenlernen und Freunde finden. Ganz analog geht es gemeinsam zu Besichtigungen, Fotoexkursionen und Stadtspaziergängen.

Infos und Termine: [scc-berlin-mitte.de](http://scc-berlin-mitte.de)

Computer und Smartphone sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken – gerade Jüngere legen ihre mobilen Geräte kaum noch aus der Hand. Vielen Senioren fällt jedoch der richtige Umgang mit den Geräten oft schwer. Sie fremdeln bei der Bedienung und haben gar Angst „etwas kaputt zu machen“. Beim SeniorenComputerClub Berlin-Mitte erklären Senioren seniorengerecht, wie's funktioniert – und das bereits seit 12 Jahren. Nun wurde das Gebäude an der Fischerinsel 10 (Wasserseite) umfassend umgebaut und ist seit April wieder geöffnet.

Im Rahmen von „Heimaten bei **berlinovo**“ unterstützt **berlinovo** das soziale Projekt in Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität. Im Wohnquartier



Der Tag der offenen Tür in der Alfred-Kowalke-Straße war gut besucht.



berlinovo unterstützt Kinder- und Jugendsport

## Tolle Stimmung beim SchulCup 2022

Organisiert und gemanagt wurde das Mega-Ereignis traditionell vom Laufveranstalter SCC EVENTS. Nicole Altenhof, Manager Marketing & Sponsoring, konnte sich zum wiederholten Male über die finanzielle Unterstützung durch **berlinovo** freuen. „Seit 2018 ist **berlinovo** nun schon Partnerin des SchulCups. Ohne Ihre Hilfe wäre die Veranstaltung in dieser Form nicht möglich.“

Dank der Zuwendung von **berlinovo** konnten in diesem Jahr u.a. Getränke und Startnummern für die Teilneh-

menden, eine professionelle Zeiterfassung sowie die Moderation und das Rahmenprogramm finanziert werden. Alf Aleithe, Geschäftsführer von **berlinovo**, sieht das Engagement für den Breitensport als natürliche Folge der sozialen Verantwortung seines Unternehmens: „Mehr als 20.000 Schulkinder haben sich bei den Vorentscheidungen sportlich betätigt. Der SchulCup leistet damit einen Beitrag zu Aktivität, Gesundheit und Fairness in der Stadtgesellschaft. Das sind Ziele, die auch **berlinovo** jederzeit unterschreiben kann.“



Am 27. April war es endlich soweit – das langersehnte Finale des Berliner SchulCups 2022 presented by **berlinovo** fand bei herrlichem Frühlingswetter und ausgelassener Stimmung im Weddinger Stadion Rehberge statt. Rund 3.000 Kinder und Jugendliche aus Berliner Schulen hatten sich im Herbst vergangenen Jahres in ihren Stadtbezirken für die Endrundenläufe qualifiziert. Je nach Jahrgang – vom Schulanfänger bis zum Abiturienten – absolvierten die Finalisten nun in Gruppen von bis zu 100 Läufern zwischen 1 und 2,6 Kilometer im Rund des Stadions oder im umliegenden Volkspark.





## Deborah Schöneborn – das prominente Gesicht des SchulCups

Die 28-jährige Langstreckenläuferin des SCC Berlin, Olympionikin und studierte Medizinerin, stand den jungen SchulCup-Teilnehmern zu allen Fragen rund um das Laufen Rede und Antwort. Sie überreichte Urkunden und Medaillen bei der Siegerehrung und gab den Startschuss für einige der Wettkämpfe.

**Haben Sie selbst mal am SchulCup teilgenommen?**

Leider nein. Ich komme ja nicht aus Berlin. Umso schöner ist es, die tolle Stimmung hier und heute zu erleben. Ich freue mich sehr, den Schülerinnen und Schülern über meine Lauf Erfahrung und meinen Werdegang berichten zu können. Vielleicht motiviert es ja den einen oder anderen, das Laufen professionell zu betreiben.

**Wann sind Sie nach Berlin gekommen?**

Das war 2016. Zufälligerweise war mein Laufverein damals die LG Nord und mein „Heimatstadion“ das Stadion Rehberge. So gesehen ist das heute also auch eine Reise in die Vergangenheit für mich. Seit Anfang des Jahres bin ich übrigens Teil des Marathon-teams des SCC Berlin.

**Sie waren bei den Olympischen Spielen dabei und wurden fünftbeste Europäerin im Marathon. Würden die nächsten Spiele Sie reizen?**

Auf jeden Fall. Marathon kann man bis ins hohe Alter laufen. Insofern fange ich jetzt gerade erst an.



Berlin mit Kids

## Tipps für Familien

**Wohin im Sommer mit den Kids? Hier sind ein paar Adressen zum Aktiv werden, Schauen, Staunen und Mitmachen.**

### Kinderbauernhöfe

Mitten in Berlin gibt es mehr Bauernhöfe mit allerhand Getier zum Anfassen als man annimmt, z. B. im Britzer Garten, in Kreuzberg, Charlottenburg und Pankow. [www.visitberlin.de/de/kinderbauernhoeefe](http://www.visitberlin.de/de/kinderbauernhoeefe)

### Spielplätze mit tollen Themen

Ritter, Indianer, Märchen, Dschungel: In der Stadt gibt es Spielplätze mit unterschiedlichen Themen: [www.top-10berlin.de/de/cat/familie-275/spielplaetze-1484](http://www.top-10berlin.de/de/cat/familie-275/spielplaetze-1484)

### Nicht nur bei Regen: Museen

Für kleine und große Besucher gibt es in vielen Museen spezielle Führungen. Im Kindermuseum z. B. kannst du alles in die Hand nehmen und erfährst, wie's

funktioniert. Auch Labyrinth-, Wasser-, Puppen- und Computerspielmuseum laden zum Mitmachen und Forschen ein. [www.visitberlin.de/de/kindermuseen](http://www.visitberlin.de/de/kindermuseen)

### Theaterspaß für Kinder

Ein Besuch im Kindertheater sorgt für leuchtende Augen und besondere Erlebnisse. Das Angebot ist groß und vielfältig, vom „Berliner Kindertheater“ über Deutschlands größtes Musiktheater „Atze“ und das weit über die Stadtgrenzen hinaus berühmte „Grips Theater“ bis zu kleinen, lokalen Bühnen in den Stadtteilen. Hier wird mit Liebe und Spaß Unterhaltsames und auch Lehrreiches für kleine und junge Menschen geboten. Einen Überblick gibt's auf [www.visitberlin.de/de/kindertheater](http://www.visitberlin.de/de/kindertheater).

# Galoppierende Energiepreise

Rat an Mieter:  
Jetzt Geld für Heizkosten zurücklegen

Energiebeschaffung und Versorgungssicherheit sind aktuell fundamentale Themen, die uns alle unmittelbar betreffen und beschäftigen. Die **berlinovo**-Gruppe strebt für die Bestände mit eigener Möglichkeit der Gasbeschaffung im Ausschreibungsprozess stets an, frühzeitig eine sichere und möglichst preiswerte Energieversorgung für seine Mieterinnen und Mieter sicherzustellen. Dabei ist es wichtig, vorausschauend zu agieren, fortlaufend im Austausch mit den Geschäftspartnern aus der Energiebranche zu sein sowie die Entwicklungen am Energiemarkt aktiv zu beobachten.

Unter der Vielzahl der Erdgas-Einkaufsmöglichkeiten hat sich **berlinovo** im April 2020 nach intensiven Marktanaly-

sen für eine kombinierte Beschaffungsstrategie für die Bestände mit eigener Gasversorgung entschieden. Es wurde eine Kombination aus zwei Beschaffungsmärkten gewählt, die die Vorteile einer langfristigen und kurzfristigen Markteindeckung mit Gas verbindet. Die Flexibilität aus einem tagesaktuellen Einkauf am kurzfristigen Gasmarkt sowie die Planungssicherheit von langfristigen Terminmarkteinkäufen ermöglichen bislang eine gute Risikoverteilung in der Erdgasbeschaffung.

So hat **berlinovo** bereits im April 2020 auf einem günstigen Marktpreisniveau Mehrmengen für die Folgejahre gesichert, was die Preise im Durchschnitt positiv beeinflusst hat. Durch das Einkaufsmodell ist es gelungen, die Gas-

preise für das Kalenderjahr 2021 weitgehend – trotz stark ansteigender Marktpreise im 4. Quartal 2021 – stabil zu halten. Für die Lieferjahre 2022 und 2023 wird diese frühzeitige Terminmarkteindeckung mit Gas ebenfalls noch eine preisdämpfende Wirkung haben.

Ungeachtet des gewählten Einkaufsmodells wird jedoch ein dauerhafter Schutz der Mieterinnen und Mieter vor Preisanstiegen leider nicht möglich sein. So wird bereits für dieses Lieferjahr sowie die folgenden Jahre mit deutlichen Gaspreisanstiegen zu rechnen sein, da gegenwärtig weder am Terminmarkt noch am tagesaktuellen Gasmarkt preiswerte Lieferprodukte gehandelt werden. Für 2022 rechnen die Energieexperten bei **berlinovo** mit einem Preisanstieg zwischen 50 % und 80 %. Mit weiteren Preisanstiegen muss im Fall einer von der Bundesnetzagentur ausgerufenen Gasmangelnotlage gerechnet werden. Sollte dieses Szenario eintreten, wären die Energieversorger unter gewissen Auflagen berechtigt, ihre gegenwärtig hohen Ersatzbeschaffungskosten direkt an Endkunden weiterzugeben und vereinbarte vertragliche Preisfixierungsklauseln in Bestandsverträgen wären durch das am 12. Juli 2022 novellierte Energiesicherungsgesetz (EnSiG) ausgehebelt.

Noch deutlichere Kostensteigerungen zwischen 100 %, in Spitzen bis zu 130 %

werden bei Wohnquartieren mit Gasanbindung über extern gebundene Wärmelieferanten verzeichnet, bei denen **berlinovo** aktiv keinen Einfluss auf die Gasbeschaffung des Anbieters ausüben kann. Dies liegt vor allem in der Beschaffungsstruktur der Anbieter, die im Regelfall immer auf einen monatlichen oder tagesaktuellen Gaspreiseinkauf abstellen und insoweit in ihren Lieferpreisen die gegenwärtigen Preisentwicklungen am Gasmarkt analog nachzeichnen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wird **berlinovo** die Heizkostenvorauszahlungen im Zuge der nächsten Nebenkostenabrechnung entsprechend den Marktentwicklungen und ableitbaren Prognosen anpassen. Ungeachtet dessen werden alle Mieterinnen und Mieter ausdrücklich gebeten, bereits heute eine Kostenreserve für steigende Energieversorgungskosten aufzubauen, um sich vor höheren Heizkostennachzahlungen zu schützen.

Heizen Sie zudem so sparsam wie möglich und achten Sie auf das richtige Lüftungsverhalten. Entsprechende Energieeinsparungstipps finden Sie u.a. auf den folgenden Seiten sowie der Internetseite der Verbraucherzentrale: [www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/heizung-10-einfache-tipps-zum-heizkosten-sparen-13892](http://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/heizung-10-einfache-tipps-zum-heizkosten-sparen-13892)

# Energiesparen in der Wohnung –

## Tipps vom GdW, dem Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen

Der Klimawandel, die explodierenden Energiepreise und der Krieg Russlands gegen die Ukraine stellen Deutschland auch beim Wohnen vor riesige Herausforderungen. Es gilt, überall wo möglich Energie einzusparen, den Stromverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Gebäude zu senken. Vorrangig ist aber der Gasbedarf zu senken. Neben energetischen Sanierungen und erneuerten Heizungsanlagen helfen hier kurzfristig auch ganz einfache Tipps zum Energiesparen in der Wohnung. Was man tun kann, um die Energiekosten etwas zu senken und zur Versorgungssicherheit mit Erdgas beizutragen, erklären die Wohnprofis:

- **20 bis maximal 22 Grad reichen in der Regel aus!** 20–22 °C Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Geldbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass man darin im T-Shirt sitzen kann.

- **Heizung vor dem Lüften abdrehen.** Drehen Sie Ihre Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öff-

nen. Ansonsten „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss. Die Heizung wird dann bei offenem Fenster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Die Energiekosten werden so unnötig hoch.

- **Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen.** Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

- **Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften.** So wird verhindert, dass sich die beim Schlafen freigewordene Feuchte dauerhaft in die Wände und Möbel ein-speichert. In Küche und Bad größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen sofort durch Fensteröffnung ins Freie lüften.

- **Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen.** Sie spa-

ren Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16–17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und Schimmelbildung kommen kann.

- **Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen.** Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.

- **Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern.** Heizkörper sollten frei gehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann. Verkleidungen, davorstehende Möbel oder lange Vorhänge sind ungünstig, da diese Wärme schlucken und nicht in den Raum lassen.

- **Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten.** Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Denn sonst gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte steigt dann und erleichtert so das Wachstum von Schimmelpilzen.

- **Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten.** Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten.

- **Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen.** Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann Strom verbrauchen, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckerleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

- **Kühlschränke können Stromfresser sein.** Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. Bei einem Arbeitspreis von 35 ct/kWh sind das über 50 EUR im Jahr. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.

Quelle: [www.gdw.de/pressecenter/energiesparen-in-der-wohnung-tipps-der-wohnprofis/](http://www.gdw.de/pressecenter/energiesparen-in-der-wohnung-tipps-der-wohnprofis/)



# Mietersonne Kaulsdorf macht's vor

**Die Energiekrise zeigt deutlicher denn je, wie wichtig die Unabhängigkeit vom Import fossiler Energieträger ist. Die Mietersonne Kaulsdorf – Deutschlands größtes Mieterstrom-Projekt, umgesetzt mit den Berliner Stadtwerken – bringt die Energiewende voran und ermöglicht sicheren Zugang zu günstigem Strom.**

Kaum ein Prozent des Strombedarfs wird heute auf den Dächern unserer Stadt gewonnen; bis zu 25 Prozent sind laut Studien möglich. Um diese Lücke zu schließen, realisieren die Berliner Stadtwerke bereits seit 2015 Mieterstrom-Projekte in der ganzen Stadt. Das Mieterstrom-Modell trägt nicht nur dazu bei, dass die Klimaziele

näher rücken, der Strom vom eigenen Dach ist auch besonders preiswert.

Im Herzen von Marzahn-Hellersdorf versorgt die Mietersonne Kaulsdorf Hunderte Haushalte mit Solarstrom. Seit diesem Jahr wird auch der Hausstrom der Gebäude von den Dachanlagen der Stadtwerke bezogen. „Die Berliner Stadtwerke, unser langfristiger Kooperationspartner in Sachen Stromversorgung, haben sich bei der Ausschreibung für die Hausstrombelieferung mit einem ökologisch sinnvollen Konzept und einem attraktiven Preis durchgesetzt“, sagt **berlinovo**-Bereichsleiterin Immobilienmanagement Apartments/Wohnen Constanze Dühring. „Wir freuen uns, dass wir

den klimafreundlichen Strom direkt von unseren Dächern nun auch für unsere Hausbedarfe in der Mieter-sonne Kaulsdorf mindestens für 2022 und 2023 nutzen werden. Damit machen wir uns ein Stück unabhängiger von Energiepreisentwicklungen auf dem Strommarkt.“

**Gute Neuigkeiten gibt es auch für alle Kund:innen der Berliner Stadtwerke:** Zum 01.07.2022 wurde die EEG-Umlage abgeschafft. Die Stadtwerke geben die Entlastung von 4,43 Cent/kWh direkt an ihre Kund:innen weiter. Den umweltfreundlichen Mieterstrom der Berliner Stadtwerke erhalten Sie aktuell zu folgenden Konditionen:

## Tarifinformationen für berlinStrom Sonne+21

**Arbeitspreis**  
23,46 Cent/kWh

**Grundpreis**  
8,90 Euro/Monat

**Energiepreisgarantie\***  
01.07.2023

**CO<sub>2</sub>-Emissionen**  
0 g/kWh

\*Von der Energiepreisgarantie ausgenommen sind gesetzlich festgelegte Steuern, Abgaben und sonstige hoheitlich auferlegte Belastungen, wie Umlagen und Netzentgelte sowie Preisänderungen für künftig wirksam werdende neue Steuern, Abgaben und sonstige hoheitlich auferlegte Belastungen.



Rund 7.000 Solarmodule auf 85 Gebäuden können 4.300 Haushalte mit Strom versorgen.

### Energiesparen leicht gemacht

Energiesparen schont nicht nur den Geldbeutel, es ist auch gut fürs Klima. Mit diesen fünf Tipps lassen sich Kilowattstunden vermeiden – ganz einfach und ohne Verzicht:

1. Wasserkocher nur mit benötigter Menge befüllen und bei Trinktemperatur abschalten
2. Heiß- oder Umluftfunktion des Backofens wählen (so kann man die Temperatur um ca. 20 °C reduzieren) und Restwärme nutzen

3. Mit passendem Topf und Deckel kochen
4. Kühlschrank und Gefrierfach schnell wieder schließen und regelmäßig abtauen
5. Waschmaschine möglichst vollständig befüllen und mit niedriger Temperatur waschen (30 °C sind meist ausreichend)

Machen Sie den Energie-Check unter [www.co2online.de](http://www.co2online.de) und ermitteln Sie Ihr persönliches Einsparpotenzial!



**Besuchen Sie die Berliner Stadtwerke im Kundenbüro:**  
Teterower Ring 37, 12619 Berlin  
(neben **berlinovo**-Vermietungsbüro)  
**Öffnungszeiten:**  
Di. 9–12 Uhr, Do. 14–18 Uhr  
**Tel.: 0800 537 1000**  
(Mo.–Fr. 9–15 Uhr, kostenfrei)  
[service@berlinerstadtwerke.de](mailto:service@berlinerstadtwerke.de)  
[www.berlinerstadtwerke.de/mieterstrom](http://www.berlinerstadtwerke.de/mieterstrom)

### Über die Berliner Stadtwerke

Die Berliner Stadtwerke sind ein kommunaler Energieversorger und der Energiewende-Akteur des Landes Berlin. Das Unternehmen engagiert sich für eine verbrauchernahe Energieerzeugung sowie umweltfreundliche Versorgungskonzepte auf Basis erneuerbarer Energien und beliefert Haushalte in Berlin und Brandenburg mit reinem Ökostrom. Mit über 250 Solarstromanlagen und 13 eigenen Windrädern sorgen die Berliner Stadtwerke dafür, dass immer mehr grüner Strom in das Stromnetz gelangt, und arbeiten auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt stetig daran, weitere Anlagen in Betrieb zu nehmen.

## WC ist kein Mülleimer!

### Kurz gespült und weg? Nicht wirklich!

Abfälle im WC führen zu Problemen in der Kanalisation und bei der kundengerechten Abwasserreinigung im Klärwerk. Das dort gereinigte Abwasser fließt zurück in die Natur und versickert ins Grundwasser – aus dem wir unser Berliner Trinkwasser gewinnen. **Das schützen wir.** Und Sie können ganz einfach dabei helfen: **Machen Sie Ihr WC nicht zum Mülleimer!**



### Essen gehört nicht in die Toilette.

Über Speisereste in der Toilette freut sich niemand – außer der Ratten. Die schauen dann auch gern mal, wo ihr Essen herkommt. Außerdem verkleben Speisereste, Öle und Fett die Kanalisation und führen zu Korrosion und unnötigem Geruch. Und das stinkt nicht nur uns!

### Speisereste gehören in die Biogut-Tonne.

Denn organische Abfälle werden zu Biogas weiterverarbeitet.



### Müll ins WC – teurer geht's nicht.

Katzenstreu kommt nicht ins WC. Ebenso wenig wie Wattestäbchen, Kondome, Feuchttücher, Windeln, Tampons, Binden, Plastik oder Textilien. All das verstopft die Kanalisation oder muss mit großem Aufwand im Klärwerk herausgefischt werden. Zigarettenkippen verunreinigen durch ihre Schadstoffe zusätzlich das Wasser.

**Abfälle bitte in den Hausmüll und Kunststoffe in die Wertstofftonne werfen.**



### Fäkalien ja, Farben, Lösungsmittel, Chemikalien nein!

Farb- und Lackreste, Lösungsmittel und Pinselreiniger verunreinigen das Wasser. Auch chemische Mittel wie Rohrreiniger belasten es schwer oder können in den Klärwerken oft gar nicht abgebaut werden.

**Greifen sie bei Verstopfungen lieber zum Pömpel, setzen Sie Reinigungsmittel sparsam ein und entsorgen Sie Chemikalien immer über die Schadstoffsammelstellen.**

Hören Sie hier den Song vom „[Singenden Klo](#)“: „[I only want the real shit!](#)“ und erfahren, wie das WC sich mit den „Fremdeinwürfen“ fühlt.

# Ihre Zukunft bei berlinovo

**Neue Wege gehen – das zeichnet die berlinovo-Gruppe aus. Unser Erfolg basiert auf Schnelligkeit, Reaktionsvermögen und nicht zuletzt auf qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden, die Verantwortung übernehmen wollen.**

Die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ist für uns wichtig, weshalb wir gemeinsam mit unseren Arbeitnehmervertretungen Vereinbarungen abstimmen, beides miteinander in Einklang zu bringen und somit auch für eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu sorgen. Sie erhalten beispielsweise die Möglichkeit von Mobile Office und flexiblen Arbeitszeiten.

Das Thema Nachhaltigkeit sehen wir nicht nur bei unseren Immobilien, son-

dern auch bei unseren Mitarbeitenden, weshalb wir deren Personalentwicklung stets fördern. Wir suchen als landeseigenes Unternehmen Mitarbeitende, die mit uns gemeinsam unsere Erfolgsstory fortschreiben.

Unsere aktuellen Vakanzen finden Sie unter dem nachstehenden Link: [www.berlinovo.de/de/karriere/stellenangebote](http://www.berlinovo.de/de/karriere/stellenangebote)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[www.machtfit.de](http://www.machtfit.de)

Gesunder Arbeitgeber  
**2022**

Gesundheitsförderung mit machtfit – leichter gesund



## Fertig mit der Schule. UND NUN?

## Ihre Ausbildung bzw. Ihr duales Studium darf nicht langweilig sein und muss praxisnah erfolgen?

Zudem wollen Sie eine Zukunftsperspektive geboten bekommen? Dann beachten Sie bitte unsere Ausbildungsmöglichkeiten: [www.berlinovo.de/de/karriere/ausbildung](http://www.berlinovo.de/de/karriere/ausbildung)

Starten Sie Ihre Berufslaufbahn in der Immobilienwirtschaft mit dem guten Gefühl, Teil eines Unternehmens zu sein, das sich für das und im Land Berlin engagiert!





## Der Ein-Topf-Salat Leckere Bowl

**Besonders im Sommer sind Bowls superpraktisch. Sie lassen sich hervorragend mitnehmen, etwa zum Picknick oder um das Mittagessen ins Freie zu verlegen. Einfach in eine Schüssel schichten, auf was man Appetit hat: Sättigungsbeilage wie Reis, Quinoa, Bulgur zuunterst, dann Salat und/oder Gemüse drauf, wer will, gibt auch noch Fleisch, Fisch, (Schafs-)Käse oder Tofu dazu, alles mit Dressing beträufeln, Deckel drauf – fertig.**

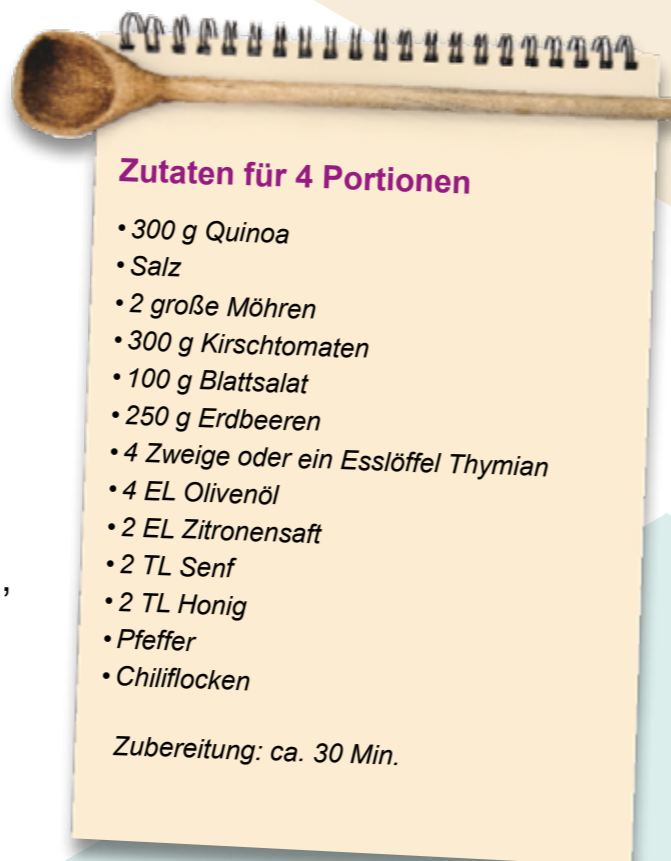
### Unsere Vorschlag: Quinoa-Bowl mit Erdbeer-Dressing

Quinoa in doppelter Menge Salzwasser ca. 15 Minuten kochen, abkühlen lassen und auf 4 Schüsseln verteilen.

Möhre, Tomate und Salat waschen, klein schneiden, auf die Quinoa schichten.

Öl, Zitronensaft, Senf und Honig vermischen, Erdbeeren unterheben, mit Salz, Pfeffer, Thymian und Chili abschmecken und auf das Gemüse träufeln.

Guten Appetit!



#### Zutaten für 4 Portionen

- 300 g Quinoa
- Salz
- 2 große Möhren
- 300 g Kirschtomaten
- 100 g Blattsalat
- 250 g Erdbeeren
- 4 Zweige oder ein Esslöffel Thymian
- 4 EL Olivenöl
- 2 EL Zitronensaft
- 2 TL Senf
- 2 TL Honig
- Pfeffer
- Chiliflocken

Zubereitung: ca. 30 Min.



Liebe Leserinnen und Leser,

der FAIRBERLINER erscheint mehrmals im Jahr als ePaper. Sie finden alle Ausgaben auf [www.berlinovo.de/de/mietermagazin](http://www.berlinovo.de/de/mietermagazin). Dort können Sie sich auch für das kostenlose Abonnement registrieren. Dann verpassen Sie keine Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Sie unser Mietermagazin weiterempfehlen.

Und wir laden Sie ein, uns auf Facebook zu folgen. Unter @berlinovo erfahren Sie das Neueste von berlinovo aus erster Hand.

Herzlichst  
Ihre FAIRBERLINER-Redaktion

**IMPRESSUM:**  
FAIRBERLINER  
Ausgabe August/September 2022

**Herausgeber:**  
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH  
Hallesches Ufer 74–76  
10963 Berlin  
[www.berlinovo.de](http://www.berlinovo.de)  
T +49 30 25441-0  
F +49 30 25441-662  
[welcome@berlinovo.de](mailto:welcome@berlinovo.de)

**Redaktion:**  
berlinovo Unternehmenskommunikation,  
[fairberliner@berlinovo.de](mailto:fairberliner@berlinovo.de)

**Redaktionsschluss:**  
August 2022

**Gestaltung und Umsetzung:**  
AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH  
**Text:** Ronald Battistini, Carola Battistini-Goldmund,  
Volker Härtel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im FAIRBERLINER meist die männliche Form von personenbezogenen Substantiven. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen und schließt anderweitige Geschlechteridentitäten ausdrücklich mit ein. Hinweis: Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.